

LCZ Informationsblatt für alle LCZ Mitglieder

MAGAZIN

**EIN JAHR OHNE
WELTKLASSE
ZÜRICH**

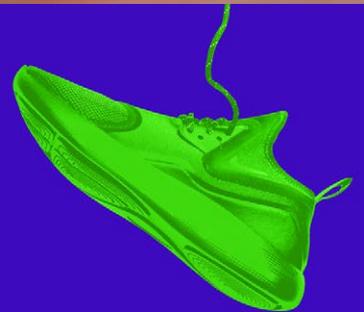
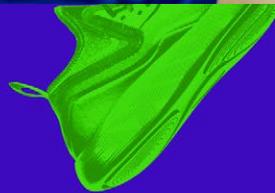
**SENIOREN GV
MIT VIELEN
EHRUNGEN**

**DIE GROSSE
LEERE**

**WIE DER LCZ WÄHREND
COVID-19 TRAINIERTE**



**ONE
MILLION
RUN**



30./31. Mai 2020

**DIE SCHWEIZ LÄUFT
GEMEINSAM AUS DEM
STILLSTAND**

onemillionrun.ch

PRESENTING PARTNER

 **vaudoise**  **MIGROS**  **UBS**



Titelbild
Gaby Wachter

Trainings- tagebuch

Text
Marco Aeschlimann

Wie du siehst, hat die Corona Pandemie auch das LCZ Magazin nicht unbeeindruckt gelassen. Der komplett ausgefallene Trainingsbetrieb hat uns genügend Zeit verschafft, um das Layout komplett zu überarbeiten. Das Magazin kommt jetzt leichter, mit weniger Farbe und mehr Platz daher. Mittelfristig soll auch der Seitenumfang ausgebaut werden. Einerseits weil wir den Artikeln mehr Platz geben und andererseits, weil wir neue Inhalte einführen werden.

Corona hat uns in diesem Bereich einen Strich durch die Rechnung gemacht, weil diverse Anlässe ausgefallen sind, die wir als Inhalte für diese Ausgabe vorgesehen hatten. Auf den Seiten 11 und 15 finden sich erste neue Inhalte. So berichtet Hans Harlacher aus seiner Jugend, wo er seiner ersten Lizenz nachjagte. Oder Felix Loretz, ehemaliger Top-Speerwerfer, der in der

neuen Rubrik «3 Fragen an» die brennendsten Fragen des LCZ Magazin beantwortet.

Als Hauptinhalt dieser Ausgabe haben wir eine Instagram Story über unsere Athletinnen und Athleten gewählt, um euch aufzeigen zu können, was und wie sie in den letzten acht Wochen trainieren konnten.

Als letzter LCZ Anlass konnten die Senioren noch ihre Generalversammlung durchführen. Sie waren zu Gast im Zürich Development Center, ehrten diverse Vereinsmitglieder für langjährige Mitgliedschaften und liessen den Abend beim wohl letzten Nachtessen seit März gemütlich ausklingen.

Wir würden uns sehr über Feedbacks zum neuen Layout oder den Inhalten des Magazins freuen!

Impressum

Redaktionsadresse: Leichtathletik-Club Zürich, Badenerstrasse 500, 8048 Zürich
E-Mail: info@lcz.ch

Mitarbeit
Andreas Cueni
Manuel Stocker
Marco Aeschlimann
Christoph Frei
Jeanot Wälti

Redaktion und Layout
Steve Furrer (Gestaltung)
Gaby Wachter
Marco Aeschlimann

Technische Herstellung
Schraner Druck AG

Auflage
1300 Exemplare
Erscheint 4x jährlich
Für die Mitglieder des LCZ



Warmup

Ob wir Bilder wie dieses in der Saison 2020 sehen werden, steht aktuell noch in den Sternen. Die Aktiv-SM in Bellinzona, und mit ihr auch viele andere Wettkämpfe, ist zumindest mal vom 26./27. Juni in den September verlegt worden. Wann, wo und vor allem in welcher Form sie stattfinden wird, kann vor dem Bundesratsentscheid vom 27. Mai niemand sagen.

Agenda

- 30./31. Mai** One Million Run – ganze Schweiz
- 11. Juni** LCZ Generalversammlung – findet postalisch statt
- 03. Juli** Sommerfest Senioren – Durchführung offen
- 04. Juli** Kant. Meisterschaften U16 und jünger – Sihlhölzli

Trainings- plan

07 In den Stillstand und wieder zurück
Wie der LCZ den COVID-19 Stillstand erlebte.

11 Aus dem Archiv
Wie Hans Harlacher seiner ersten Lizenz nachjagte.

12 Vereinsmitteilungen
Kurz und knapp die aktuellen News rund um den LCZ.

15 3 Fragen an
In unserer neuen Rubrik stellen wir den Speerwerfer Felix Loretz vor.

16 OneMillionRun
Gemeinsam aus dem Stillstand laufen und zusammen in 48 Stunden 1 Million Kilometer zurücklegen.

18 OneMillionRun
Im 2020 gibt es kein Weltklasse Zürich. Die Final Durchführung ist jetzt für 2021 und 2022 geplant.

20 Nekrolog
Wir verabschieden uns von Oskar Leupi und Willy Stutzer

21 Senioren GV
Zu Gast in der Bircher-Benner-Klinik (heute ZDC), aber ohne Bircher-Müesli.



Senioren

Die Senioren GV fand im Zürich Development Center statt.



Spitzendiagnostik für jedermann

Ihnen zuliebe wählt Ihr Arzt das beste Labor

medica

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPELI AG

www.medica.ch

ks-sport

Bahnhofstrasse 6

055 440 47 70

8854 SIEBNEN

In den Stillstand und wieder zurück

Text
Marco Aeschlimann

Die COVID-19 Pandemie hat auch den LCZ kalt erwischt. Obwohl wir die Entwicklung aufmerksam verfolgt haben, hätten wir nie damit gerechnet, dass vom einen auf den anderen Tag der komplette Trainingsbetrieb eingestellt werden muss. Es war Freitag, der 13. März 2020 und dieser Freitag wurde seinem Ruf gerecht.





Nachdem alle Vereinsmitglieder über die Einstellung des Trainingsbetriebs, die Schliessung aller Sportanlagen der Stadt Zürich und auch über sonstige Absagen informiert waren, kam die grosse Frage – WAS JETZT? Wir fühlten uns alle wie Staubsauger, denen im vollen Betrieb der Stecker gezogen wurde. Wir waren alle bereit, um nach der Hallensaison nochmals intensiv zu trainieren, ins Trainingslager zu reisen, die Wettkampfplanung zu verfeinern und so weiter und so fort. Doch all das rückte in weite Ferne.

Gemeinsam mit den Trainern aller Stufen versuchten wir so etwas wie einen Trainingsbetrieb auf die Beine zu stellen. Das Vereinstraining war vom Bundesrat verboten worden, es galt das Versammlungsverbot. Den Athleten*innen war es aber nicht verboten, alleine und fern von Sportanlagen, Sport zu treiben. Und den Trainern*innen war es auch nicht verboten, die dafür nötigen Trainingspläne zu schreiben. Doch es ging eine Weile, bis man sich wieder fand, bis ein neuer Rhythmus, eine neue Kommunikation, entstehen konnte. Die meisten mussten sich zuerst auch mal im neuen Privatleben und Arbeitsleben orientieren und zurechtfinden.

Die allermeisten waren motiviert und versuchten die Situation als Herausforderung zu sehen. Bekanntlich gibt es ja für alles eine Lösung. So wurden Disken und Speere von Strassen in Felder geworfen. Die Sprints wurden kurzerhand auf die Quartierstrasse oder den Waldweg verlegt. Teilweise beteiligten sich auch Hunde an den Sprints. Rumpf- und

Sprungkraft wurden kreativ angegangen, teilweise über ZOOM Meetings abgehalten. Vergleichsweise gut kamen die Mittelstreckler weg, doch auch sie sind froh, das Thema Waldläufe für den Moment wieder beiseite legen zu können.

Der Montag, 11. Mai 2020 war dann so etwas wie ein kleiner Feiertag. Es kam wieder etwas Leben ins Stadion Letzigrund. Gemeinsam mit den Trainern*innen wurde ein spezieller Belegungsplan erarbeitet, da aktuell nur die Arbeit in 5er Gruppen erlaubt ist. Dank angestellter Trainer*innen und ehrenamtlichen Trainern*innen mit grosser Flexibilität, konnten die Trainingseinheiten über den ganzen Tag verteilt werden, so dass jederzeit genügend Platz für alle zur Verfügung steht. Die Athleten*innen strahlten vor Freude, als sie zum ersten Mal wieder die Nagelschuhe binden und über die Letzigrund Bahn sprinten konnten.

Nun hoffen wir, dass die Lage weiterhin ruhig bleibt, so dass ab Juli oder August auch wieder an Wettkämpfe, in welcher Form auch immer, gedacht werden kann. Ich würde es allen Beteiligten von Herzen gönnen, damit sich der grosse Aufwand auch irgendwie auszahlen kann.







Meine 1. Lizenz

Ich hatte die Tendenz den Schulweg zeitlich knapp unter die Füsse zu nehmen, daher musste ich die 1,5 km zum Schulhaus Letten meistens rennen. Von den Kenianern wusste man damals noch nichts, aber die Basis zum Langstreckenläufer war gelegt. Als Jugendlicher im TV Wipkingen hatte ich keine Unterstützung als Läufer. Barren- und Reckturnen waren da Trumpf. Mit 18 wollte ich mich endlich mit anderen Athleten messen, für Geländeläufe brauchte es aber eine Lizenz. Im Turmverein hatte keiner eine Ahnung wo und wie man die erhält.

Ich war im 2. Lehrjahr in der Maschinenfabrik Oerlikon. Da lehrte auch noch René Weber, zusammen mit seinem Bruder Emil, ein Spruntalent, damals noch im TV Unterstrass. Ich fragte bei René nach und der instruierte mich genau:

Gehe zu Edi Kreuzer nach Hause, Adresse in einem Wohnblock in der Nähe der Braudwache, der stellt die Lizenzen aus. Also fuhr ich mit dem Velo dorthin, erhielt meine Lizenz zum Rennen (nicht so geschichtsträchtig wie die von James Bond).

In meinem ersten Geländelauf in Rotkreuz wurde ich Siebter und legte so die Basis zu einer Schuchschachtel voller Medaillen.

Edi Kreuzer war übrigens später Präsident der Zürcher Sportjournalisten und Speaker an diversen Sportanlässen, wie zum Beispiel am Skispringen auf dem Uetliberg.

Haus Hartacher

Vereins- mitteilungen

Sanierung Lauftunnel und Turnhalle

Das Management des Stadions Letzigrund hat die Stadionsperrung für eine vorgezogene Sanierung von Lauftunnel und Turnhalle genutzt. Aufgrund von diversen Wasserschäden muss zumindest im Lauftunnel der komplette Boden neu aufgebaut werden. Der Turnhallenboden wurde nur teilweise ersetzt, jedoch grossflächig getrocknet.

Die Turnhalle ist mittlerweile wieder nutzbar. Der Lauftunnel wird noch bis in den Juli gesperrt bleiben.



oben: Lauftunnel Aufwändige Bodensanierung

Sekretariat und Stadion wieder offen

Die Stadt Zürich hatte alle ihre Sportanlagen und Schwimmbäder am 14. März 2020 geschlossen. Mittlerweile wurde der Zugang zu den Anlagen unter Auflagen ab dem 11. Mai wieder ermöglicht. Seit dann ist auch unser Sekretariat in reduziertem Umfang wieder geöffnet.

Zuwachs LCZ Family

Henry William White heisst der erstgeborene Sohn von Kathrin und William White. Er hält seine Eltern seit dem 23. Dezember 2019 auf Trab. Wir gratulieren herzlich und wünschen der jungen Familie gute Gesundheit, viel Gelassenheit und noch mehr Schlaf.

Wer Hilfe braucht, meldet sich!

In der aktuellen Situation ist es wichtig, dass wir zueinander schauen und uns gegenseitig unterstützen. Dies gilt nicht nur im privaten und beruflichen Umfeld, sondern speziell auch in einem Verein. Falls jemand von euch Unterstützung benötigt, bitte einfach melden. Vereinsvorstand, Seniorenvorstand und Geschäftsstelle sind für euch da.

Ihr könnt euch jederzeit bei [Gaby Wachter \(079 562 61 48\)](#) oder bei [Marco Aeschlimann \(079 378 84 86\)](#) melden



oben: LCZ Solidarität. Gemeinsam sind wir stark

Wettkampfsaison Sommer 2020

Die Liste der mittlerweile abgesagten Wettkämpfe wird von Tag zu Tag länger. Viele Veranstalter versuchen den Wettkampf im Herbst nachzuholen. Wann die Wettkampfsaison starten kann, steht zurzeit noch in den Sternen.

Abgesagt/Verschoben sind:

Olympische Spiele	2021
Weltmeisterschaften	2022
U20 WM	verschoben
U18 EM	verschoben
SM Aktive	verschoben
SM Cross	Herbst 2020
SM Halbmarathon	abgesagt
Zürich Marathon	verschoben
Athletissima	abgesagt
Spitzen-LA Luzern	abgesagt
Gala die Castelli	verschoben
Regionenmeist. Ost	abgesagt

LCZ Generalversammlung

Die ursprünglich auf den 13. März angesetzte LCZ Generalversammlung wurde bekanntlich auf den Donnerstag, 11. Juni verschoben. Der Vorstand hat nun entschieden, die GV auf schriftlichem Weg abzuhalten und auf die Durchführung einer physischen Generalversammlung zu verzichten. Die Unsicherheit über den weiteren Verlauf der für Versammlung geltenden Massnahmen war zu gross. Über die Details wurden alle Mitglieder schriftlich informiert.

Alle Ehrungen, die für die GV geplant waren, werden wir im Herbst nachholen.



oben: Wettkämpfe mit LCZ Siegen. Darauf hoffen wir diesen Sommer



www.immobilien-verwaltung.ch

LIPPUNER
IMMOBILIEN & VERWALTUNGEN

Transparenz schafft Vertrauen.

- Verwaltung ganzer Liegenschaften
- Beratung, Schätzung oder Verkauf von Wohneigentum
- Ver-/Kaufen von Mehrfamilienhäuser und Bauland.

Lippuner
Immobilien & Verwaltungen AG
Flüelastrasse 7, Postfach
8048 Zürich

T +41 44 545 99 00
F +41 44 545 99 01
info@immobilien-verwaltung.ch

wohngefühl

Hier könnte dein Inserat stehen!

Bei Fragen oder Interesse senden Sie ein E-Mail an info@lcz.ch.

Ihr Weg – Ihr SUV



Unsere SUV-Familie

Abenteuer im Gelände, Zeit in den Bergen oder ein aufregendes Wochenende in der Stadt? Für welche Welt Sie sich auch entscheiden – Volkswagen hat den passenden SUV dafür. Dank wertvollen Assistenzsystemen sind Sie jederzeit sicher und komfortabel unterwegs. Innovativ wie der Tiguan, selbstbewusst wie der T-Roc, souverän wie der Tiguan Allspace, stilsicher wie der neue Touareg – oder einzigartig wie der neue T-Cross, das jüngste Mitglied unserer SUV-Familie. Erleben Sie unsere SUV-Familie live bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



amag

AMAG Schlieren
Brandstrasse 34, 8952 Schlieren
Tel. 044 406 84 84, www.schlieren.amag.ch



Spitzendiagnostik für jedermann

Ihnen zuliebe wählt Ihr Arzt das beste Labor

medica

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPELI AG

www.medica.ch

3 Fragen an Felix Loretz

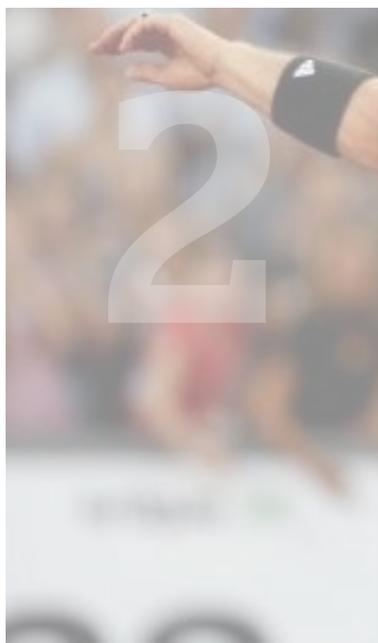
Text
Marco Aeschlimann

Statistic-Fact

Seit 2002 hält Felix mit 78,56m den Vereinsrekord im Speerwerfen

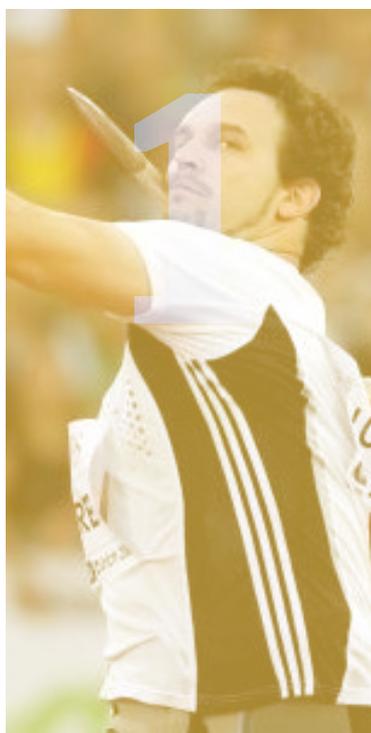
Wie hat dich die Leichtathletik geprägt?

In dem es mir aufgezeigt hat, dass nur die kontinuierliche, ehrliche und harte Arbeit der einzig richtige Weg ist. Sieg und Niederlage sehr nahe beieinander liegen können. Das die Medaille immer 2 Seiten hat aber auch, dass bei einer Verletzung trotzdem weitertrainiert werden kann, denn es geht immer vorwärts - nie zurück. Der Mensch hat ja bekanntlich die Augen vorne am Kopf. Zudem habe ich auch Freunde fürs Leben getroffen.



Was ist deine schönste Erinnerung aus der LCZ Zeit?

Legendär waren die SVM-Wettkämpfe – damals noch als Saisonabschluss mit den anschließenden Partys, aber auch all die diversen Trainingslager und gemeinsamen Stunden mit der Werfergruppe. Am schönsten für mich als Athlet waren jedoch immer die Auftritte im vollen Heimstadion bei Weltklasse Zürich. Die fantastische Atmosphäre, der spürbare Support der Zuschauer, der eigene Stolz und die grossen Emotionen waren auch immer wieder eine Art Antrieb für die neue Saison.



Was hast du nach deinem Karriereende gemacht?

Ich machte eine 3-monatige Reise mit meiner heutigen Frau Claudia nach Myanmar, Nepal und Thailand. 2010 geheiratet, Vater geworden und danach habe ich im Beruf noch etwas mehr Gas gegeben. Seit 2011 bin ich Teilhaber und mittlerweile auch Geschäftsführer von Rychener Partner AG Architektur & Bauleitung in Horgen.



rechts: Felix bei einem seiner fünf Starts (2004 bis 2008) bei Weltklasse Zürich

Die Schweiz läuft gemeinsam aus dem Stillstand

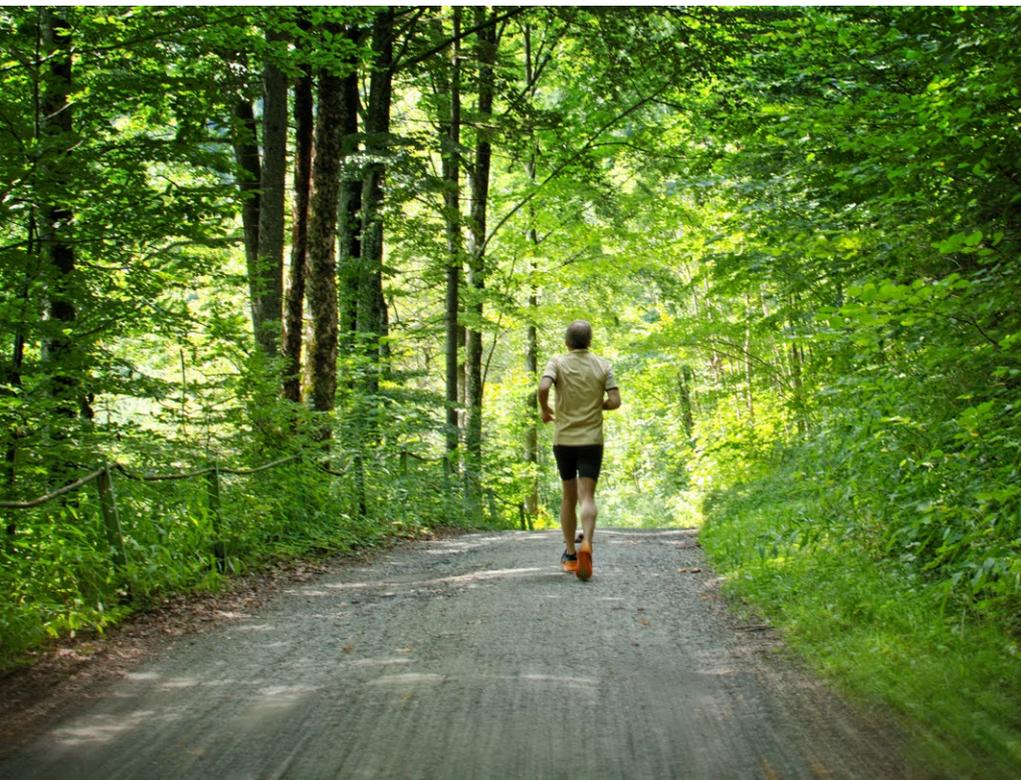
Text

Andreas Cueni
Manuel Stocker

Bilder

OMR

Eine Million Kilometer innert 48 Stunden: Der «OneMillion-Run» markiert für die Schweiz einen Meilenstein auf dem Weg aus dem Stillstand. Wer am 30./31. Mai mitläuft, wird nicht nur Teil eines einzigartigen Sportgrossevents, sondern tut gleichzeitig noch etwas Gutes für die Generation von morgen.



Besondere (Corona-)Zeiten erfordern besondere Initiativen. Das haben sich auch Weltklasse Zürich, Datasport, iRewind sowie die Schweizer Sporthilfe gesagt und deshalb kurzerhand den «OneMillionRun» ins Leben gerufen. Ein Sportgrossevent, den es hierzulande so noch nie gegeben hat und der auch von internationaler Seite höchsten Zuspruch erfährt: «Ich weiss, dass für Millionen von Menschen auf der ganzen Welt das Laufen oder Spazierengehen in dieser Zeit eine Lebensader war», begrüsst World Athletics President Sebastian Coe die «kreative und innovative Idee unserer Freunde von Weltklasse Zürich», gemeinsam aus dem Stillstand zu laufen und trotz des

ONE MILLION RUN

30./31. Mai 2020
DIE SCHWEIZ LÄUFT GEMEINSAM AUS DEM STILLSTAND

PRESENTING PARTNER

vaudoise MIGROS UBS



gebotenen Social Distancings Solidarität zu stiften.

Schliesslich kommen die Gelder, ausgelöst durch den «OneMillionRun», den einheimischen Nachwuchshoffnungen zugute, sei es via beteiligte Sponsoren und Partner oder als private Spende. «Nur dank solch innovativen Aktionen und grosszügigen Gönnern können wir die besten Nachwuchssportler auf dem Weg an die Weltspitze unterstützen und uns auch in Zukunft an Schweizer Grosserfolgen erfreuen», hält Steve Schenach, Geschäftsführer der Stiftung Schweizer Sporthilfe, fest.

Umso erfreulicher ist es, dass der «OneMillionRun» auf den Rückhalt der

ganzen Bevölkerung zählen kann. Zahlreiche prominente Schweizer Sportlerinnen und Sportler stellen sich in den Dienst der gemeinsamen Sache und auch Bundesrätin Viola Amherd sowie der Zürcher Stadtrat Filippo Leutenegger werden mitlaufen. Um indes das hochgesteckte Ziel von einer Million Kilometer – 25 Erdumrundungen – während 48 Stunden zu erreichen, bedarf es der (kostenlosen) Teilnahme jedes Einzelnen. Egal ob laufend, rollstuhlfahrend oder wandernd; egal ob in der Stadt, auf dem Land oder in den Bergen; egal ob Olympiasiegerin, Gelegenheitsjogger oder Bewegungsmensch.

Und so funktioniert's: Jedermann kann sich – einzeln oder als Team – auf der

Website des «OneMillionRun» (www.onemillionrun.ch) anmelden. Am letzten Mai-Wochenende legt er dann so viele Kilometer zurück, wie er kann respektive will. Dabei sind die aktuell geltenden Vorgaben der Bundesämter für Gesundheit (BAG) und Sport (BASPO) zwingend einzuhalten. Das heisst: Alle Teilnehmer erfassen ihre zurückgelegte Strecke individuell über eine mobile App, ihr eigenes Tracking-Tool oder manuell, bleiben aber virtuell miteinander verbunden. Dieses digitale Set-up erlaubt einerseits die Durchführung eines dezentralen Massensportevents in Zeiten, da Grossveranstaltungen verboten sind. Auf der anderen Seite erzeugt es ein einmaliges Wir-Gefühl, das hoffentlich noch lange nachwirken wird.

Weltklasse Zürich erst 2021 und 2022 Finalgastgeber

Text

Andreas Cueni
Manuel Stocker

Bilder

WKZ

Bedingt durch die Covid-19-Pandemie, kann Weltklasse Zürich nicht wie geplant vom 9. bis 11. September als Final der Wanda Diamond League stattfinden, sondern erst 2021 und 2022. Für die Organisatoren jedoch kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Im Gegenteil: Mit innovativen Projekten wie dem «OneMillionRun» am 30./31. Mai macht der Verein für Grossveranstaltungen des LCZ aus der Not eine Tugend und engagiert sich als nationaler Sportpromoter weit über die Leichtathletik hinaus.

unten: Die letztjährigen Weltklasse Zürich-Sieger Karsten Warholm und Sydney McLaughlin (400 m Hürden) können ihre Diamanten erst 2021 verteidigen.

D Weltklasse Zürich war bereit, das nächste Kapitel zu schreiben und die globale wie hiesige Leichtathletik auf ganz neue Weise zu zelebrieren: 24 Entscheidungen über

drei Tage an drei Standorten auf dem Sechseläutenplatz, im vibrierenden Hauptbahnhof und im legendären Stadion Letzigrund – so lautete der ursprüngliche Plan für den Final der Diamond League 2020. Ein Plan, der in Anbetracht der weltweiten Ausbreitung des Coronavirus letztlich obsolet geworden ist, selbst wenn die jüngsten Entwicklungen zumindest in der Schweiz Hoffnungen machen auf eine baldige Rückkehr in die «neue Normalität».

Mit Blick auf das dreitägige Leichtathletik-Spektakel gilt demnach: aufgeschoben ist nicht aufgehoben. So wurde Zürich in Rücksprache mit den Vertretern der Wanda Diamond League, der Stadt und den Partnern vorzeitig als alleiniger Finalgastgeber der weltumspannenden Meetingserie 2021 und neu 2022 bestätigt.





«Wir bedauern die Absage der 24 geplanten Finalwettkämpfe natürlich sehr. Wir nehmen die gegenwärtige Ausnahmesituation jedoch auch zum Anlass, neuartige Formate zu diskutieren, die dieses Jahr umgesetzt werden könnten», betont Christoph Joho, Co-Meeting Director von Weltklasse Zürich. Das prestigeträchtige Leichtathletik-Meeting, bekannt für das «beste Publikum der Welt», trägt indes nicht nur eine Verantwortung gegenüber Athleten, Fans und Sponsoren, sondern nimmt seine Rolle auch innerhalb der Gesellschaft wahr: «Als internationaler Grossveranstalter und Organisator des landesweit grössten Nachwuchssportprojekts, dem UBS Kids Cup, wollen wir auch in der aktuellen Situation einen aktiven Beitrag leisten und unser Know-how gezielt einbringen», begründet Co-Meeting Director Andreas Hediger das Bestreben

von Weltklasse Zürich, sich ungebrochen für die Leichtathletik, aber auch für den Schweizer Sport zu engagieren. Die detaillierten Analysen der kommenden Wochen werden zeigen, in welcher Form an die Situation angepasste Plattformen diesen Sommer umgesetzt werden können. Für Weltklasse Zürich ist es keine Option, jetzt den Kopf in den Sand zu stecken.

Eine erste Initiative wurde bereits lanciert. Am 30./31. Mai fällt der Startschuss für den «OneMillionRun», einen Sportgrossevent, der die ganze Nation erfassen wird – und ein Zeichen für den Aufbruch.

oben: Auf das nächste Kapitel! Weltklasse Zürich engagiert sich auch während der Corona-Zeit ungebrochen für die Leichtathletik und den Schweizer Sport.

Text
Hans Harlacher

OSKAR LEUPI †

17. November 1932 – 22. Januar 2020



Am 11. Februar gaben über 20 LCZler dem 88-jährigen Oskar Leupi das letzte Geleit in der alten Kirche Zürich-Neuaffoltern.

Aufgewachsen in Zofingen, trat Oskar Leupi 1960 dem LCZ bei und etablierte sich sofort als bester Langstreckler im Klub. Im Laufe der Jahre holte er sich Schweizer Meistertitel im Geländelauf, über 10000 m und im Marathon. Damals gab es auch noch eine

starke OL-Sektion im Klub unter der Aegide von Köbi Waser. 4 Mal wurde der LCZ Schweizer Mannschaftsmeister, zwei Mal war Oski dabei. In der Schweizer Vereinsmeisterschaft hat er viele Punkte für den LCZ gesammelt im Kampf gegen z.B. Walter Kammermann (TVU) oder Edgar Friedli (GGB).

Persönliche Trainer gab es damals noch keine, Oski hat seine Erfolge aus eigener Initiative erschaffen. So hat er zusammen mit Röbi Herger

eigene Laufschuhe entwickelt. Adidas steckte buchstäblich noch in den Kinderschuhen, was Strassenlauf-Schuhe betraf.

Für die Marathonvorbereitung ist Oski auf eigene Kosten in die Lüneburger Heide gereist und hat dort mit den deutschen Langstrecklern trainiert. Der Lohn war die verdiente Selektion für den Olympia-Marathon in Tokio mit der damals sehr guten Zeit von 2.26.40 h.

Oski war auch ein Freund der Berge. Auch da gab er sich nicht mit halben Sachen zufrieden. So bestieg er u.a. den Piz Bernina und das Matterhorn. In der Surselva, der Heimat seiner Frau Lydia, hat Oski eigenhändig ein Kreuz auf einen der Berge getragen und aufgestellt.

Oski war ein humorvoller Geschichtenerzähler, immer mit einem Lachen im Gesicht. Man schätzte ihn unter Sportskollegen sehr. Wir werden ihn als positive Persönlichkeit in Erinnerung behalten.

Text
Jeanot Wälti

Willy Stutzer †

30. September 1923 – 11. November 2019



Ein lieber, grosszügiger und stets hilfsbereiter Freund hat uns verlassen. Wir sind sehr traurig einen langjährigen LCZler verloren zu haben. Eine grosse Anzahl Senioren haben am 5.12.2019 bei der Trauerfeier in der Friedhofkapelle Eichbühl in Zürich Altstetten Abschied von Willy genommen.

Geboren wurde Willy im Toggenburg und kam 1946 nach Zürich. Das war die Zeit als er 1953 dem LCZ beitrug. Als Metzgermeister eröffnete er 1959 eine eigene Metzgereifiliale. Willy hat in jungen Jahren beim Boxclub Wil geboxt. Bei den Young Fellows war Willy 15 Jahre Schiedsrichter. Beim LCZ hat er unzählige Stunden als

Materialverwalter und Helfer im Letzigrund verbracht. Ab 1988 war er mehrere Jahre im Vorstand der Seniorenabteilung. Der erste Sommerplausch 1989 wurde von Willy lanciert und organisiert. Willy war lange aktiv bei der Korbballgruppe in der Kantonsschulturnhalle.

LCZ Ehrenmitglied und Gönner beim VFG wurde Willi Ende der 80er Jahre. Wie die Familie schreibt, hat ihn in kleinen Schritten die Lebenskraft verlassen. Im hohen Alter von 96 Jahren wurde er von seinen Altersbeschwerden erlöst. Willy wir danken dir für alles was du für den LCZ geleistet hast, wir werden dich nicht vergessen.

Im Namen der ganzen Seniorenfamilie
Jeanot Wälti

Senioren GV in der Bircher-Klinik, aber ohne Müesli

Text
René von Euw
Bilder
Jeanot Wälti

Zum 83. Mal trafen sich am 28. Februar die LCZ-Seniorinnen und Senioren zur Generalversammlung. Diesmal im Zurich Development Center (ZDC) der Zürich Versicherung an der Keltenstrasse am Zürichberg.



D Zum 83. Mal trafen sich am 28. Februar die LCZ-Seniorinnen und Senioren zur Generalversammlung. Diesmal im Zurich Development Center (ZDC) der Zürich Versicherung an der Keltenstrasse am Zürichberg. Das ZDC befindet sich in den fünf historischen Bauten der ehemaligen Bircher-Benner-Klinik. Seniorenpräsident Peter Muster durfte 56 LCZ-Seniorinnen und Senioren von insgesamt 345 Mitgliedern der Seniorenabteilung begrüßen.

Als Einstieg zur Generalversammlung

liess Seniorenpräsident Peter Muster in seinem Jahresbericht die Aktivitäten der Seniorinnen und Senioren Revue passieren. So führte der Frühlingsausflug ins Goetheanum in Dornach. Das traditionelle Sommerfest fand bereits zum 30. Mal im Heerenschürli statt. Im September führte die obligate Wanderung, organisiert von unserem Chefwanderer Viktor Baumann, auf den Tweralpispitz. Die Veloprofis der Seniorenabteilung führten eine Velowoche in Südfrankreich durch. Der Herbstausflug hatte die ehemalige Textilindustriezone Neutal im Tösstal zum Ziel. Die Reisegruppe der Senio-

1 ZDC früher Bircher-Benner-Klinik

2 60 Jahre Walter Grob

3 50 Jahre Katharina Bertschinger

4 65 Jahre Sigi Stammbach

5 65 Jahre Viktor Bauman

ren besuchte im September Cornwall in Grossbritannien. Die LCZ-Seniorinnen und -Senioren sind auch sportlich aktiv: Mit Velotouren, Musik-, Fussball-, Basketball- und Krafttrainings. Die Kameradschaft wird zusätzlich mit zwei fixen Terminen pro Monat gepflegt: Zum einen mit den Stadtlunches im Restaurant Belcanto beim Bellevue, sowie im Restaurant Gmüetliberg bei der Endstation der Uetlibergbahn. Über die Jahresrechnung 2019 orientierte Kassier Röbi Ryffel und erläuterte das Budget für das Jahr 2020. Das Tätigkeitsprogramm 2020 stellte Peter Muster vor. Wäre nicht COVID-19 dazwischen gekommen, wären die Seniorinnen und Senioren am 16. Mai als Fans zum SVM-Final in Bern gereist und hätten am 23. Mai die Stiftsbibliothek St. Gallen besucht.

Das Sommerfest im Heerenschürli ist für den 3. Juli geplant. Die traditionelle Herbstwanderung ist für den 12. oder 19. September vorgesehen, der Herbstausflug für den 3. Oktober. Geplant ist eine spezielle Vorführung in einem Kleintheater. Die Reisegruppe hat vom 25. bis 30. Juni Berlin zum

Ziel, und die Velofahrer haben wiederum Südf frankreich im Visier.

Gemütlicher Ausklang

Nach der GV dislozierten die Seniorinnen und Senioren zum Aperero. Diesem folgte ein spannendes und sehr informatives Referat von Urs Schwegler, Leiter Sponsoring und Live Marketing der Zürich Versicherung. Seit 2013 ist die Zürich Versicherung Hauptsponsor des Schweizerischen Eishockeyverbandes, der Nationalmannschaft, sämtlicher Nachwuchsteams, der Schiedsrichter und des Eishockey-Cups. Höhepunkt dieses Sponsorings wäre dieses Jahr die Eishockey-WM in der Schweiz gewesen, doch auch diese konnte leider nicht stattfinden.

Mit neuem Wissen aufdotiert, schritt die Seniorenschar danach zum gemeinsamen Abendessen ins Restaurant Maximilian Benner des ZDC. Dabei liess sie den Tag nicht mit Birchermüesli, sondern mit einem hervorragenden und exquisiten Abendessen ausklingen.

Ehrungen

Wie jedes Jahr wurden langjährige Mitglieder für ihre Clubtreue geehrt. Es waren dies:

30 Jahre Mitgliedschaft

Hansjörg Graf
Patrick Sang
Marcel Schelbert
Roland Siegrist
Marco Demont
Bernd Gächter-Angehrn
Axel Häussler
Thomas Minder
Jeanette Walter
Erika Woodtli

50 Jahre Mitgliedschaft

Jacques Aubert
Katharina Bertschinger-Textor
Felix Fluck
Fredy Graf
Marcel Hausheer
Peter Kvet

60 Jahre Mitgliedschaft

Walter Grob
Henry Spicher

65 Jahre Mitgliedschaft

Viktor Baumann
Sigfried «Sigi» Stammbach

70 Jahre Mitgliedschaft

Walter Bertschi

Älteste LCZler

Otti Isler 98-jährig
79 Vereinsjahre
Nini Martin 95-jährig
76 Vereinsjahre



Todesfälle

Leider mussten wir endgültig Abschied nehmen von folgenden Mitgliedern:

Elisabeth Waldburger
12.01.1944 – 09.02.2019

Alfred Newec
29.12.1932 – 14.02.2019

Frank Gloor
27.03.1935 – 15.08.2019

Willy Stutzer-Baur
30.09.1923 – 11.11.2019




online print
www.schranerdruck.ch

Meier-Bosshard-Strasse 5, 8048 Zürich, T 044 431 78 22
info@schranerdruck.ch | www.schranerdruck.ch



GEMEINSAM GEWINNEN

**BEKLEIDUNGSPARTNER DES
LEICHTATHLETIK-CLUB ZÜRICH**

www.erima.ch

